# FDP – Stadtratsfraktion Nordhausen

17. November 2009

**„Straßenbeleuchtung in Nordhausen modernisieren“**

**Der Nordhäuser Stadtrat möge beschließen:**

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt - ggfs. unter Mitwirkung der Stadtwerke Nordhausen Stadtwirtschaft GmbH - bis zum 30. Juni 2010 dem Stadtrat ein Konzept zur kompletten Modernisierung der Stadtbeleuchtung bis zum 31.12.2019 vorzustellen.

**Begründung:**

Die Stadtwerke Nordhausen Stadtwirtschaft GmbH hat bereits in den vergangenen Jahren Anstrengungen unternommen, um im Bereich der Straßenbeleuchtung Energie einzusparen.
Aus der Anlage zum 7. Beteiligungsbericht ergibt sich, dass eine Umstellung von energieintensiven Straßenbeleuchtungsanlagen auf Energiesparleuchten bei der Rekonstruktion von Straßenbeleuchtungsanlagen begann (2004), der Beginn der schrittweisen Umrüstung der Straßenbeleuchtungsanlagen von energieintensiven Quecksilberdampflampen ( 2x125 W ) auf energiesparsamere Natriumdampflampen ( 1x70 W ) startete ( 2006 ), der Einbau von Impedanzen in Straßenbeleuchtungsanlagen zur Leistungsreduzierung auf ein helligkeitsakzeptables Maß in verkehrsschwachen Zeiten erfolgte ( 2007 ) und 2009 der Einsatz von Niedrigenergielampen auf LED-Basis in Neuanlagen der Straßenbeleuchtung geschah.

Die Stadt Nordhausen verfolgt aus ökologischen und ökonomischen Gründen das Ziel, Energie einzusparen.

Eine moderne Stadtbeleuchtung führt zur erheblichen Verringerung der Betriebskosten.

Eine leistungsfähige Straßenbeleuchtung dient zusätzlich der Verkehrssicherheit aber auch der Steigerung des subjektiven Sicherheitsempfindens der Bürger.

Ein Blick auf viele Straßenlaternen unserer Stadt zeigt einen erheblichen Investitionsstau auf. Dieser ist kostengünstig nur durch eine langfristige Gesamtkonzeption zur Modernisierung auflösbar.

Martin Höfer
Fraktionvorsizender

Sylvia Klingebiel

Claus Peter Roßberg

FDP- Kreisverband Nordhausen, Altendorf 60, 99734 Nordhausen

# Antrag der FDP-Fraktion im Nordhäuser Stadtrat - Kreuzungsbereich Leimbacher / Bielener Straße

Der Stadtrat der Stadt Nordhausen beschließt:
Im Kreuzungsbereich Leimbacher Straße / Bielener Straße soll ein Verkehrsspiegel aufgestellt werden, um Autofahrern, die aus dem Bereich Nordhausen-Ost kommend in Richtung Himmelgarten/Leimbach fahren, die Einsicht in die Bielener Straße besser möglich zu machen.
Begründung:
Durch die durchgeführten Hochwasserschutzmaßnahmen im Bereich des Roßmannsbaches (Erdaufschüttung) ist die Einsicht in die Bielener Straße für Autofahrer die aus dem Bereich Nordhausen-Ost kommend in Richtung Himmelgarten/Leimbach fahren erschwert worden - vor allem bei hoch stehendem Unkraut auf dem Wall.
Um eine Unfallgefahr zu beseitigen soll ein Verkehrsspiegel an dieser Stelle aufgestellt werden.

# Fraktion der FDP im Nordhäuser Stadtrat

**An die Oberbürgermeisterin**

Nordhausen, 2010-08-17

**Anfrage der FDP-Fraktion**

Die Fraktion der FDP im Nordhäuser Stadtrat bittet um Auskunft über die betriebswirtschaftliche Gesamtauswertung des Jahres 2009 der Nordhäuser Industriebahn.

Es wird darum gebeten diese Auswertung in schriftlicher Form zur Verfügung zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen

| | | |
|---|---|---|
| gez. | gez. | |
| Martin Höfer | Claus Peter Roßberg | Sylvia Klingebiel |
| Fraktionsvorsitzender | Fraktionsmitglied | Fraktionsmitglied |

# Fraktion der FDP im Nordhäuser Stadtrat

**An die Oberbürgermeisterin**

Nordhausen, 2010-11-07

**Antrag der FDP-Fraktion**

*Der Stadtrat der Stadt Nordhausen beschließt:*

Die Oberbürgermeisterin wird in Ihrer Funktion als Dienstherrin der Verkehrsbehörde der Stadt Nordhausen vom Nordhäuser Stadtrat beauftragt, dafür Sorge zu tragen dass in Zusammenarbeit mit allen weiteren zuständigen Stellen im Kreuzungsbereich Parkallee / Beethovenring die Anbringung eines Grünlichtpfeiles für Rechtsabbieger (kommend von der Europakreuzung – abbiegend zum Beethovenring) durchgeführt wird.

*Begründung:*

Ziel soll es sein, den Verkehr in diesem Bereich fließender zu gestalten. Gerade zu den Hauptverkehrszeiten ist der Bereich Europakreuzung bis zum Beethovenring mit starkem Verkehrsaufkommen belastet. Dadurch ist es auch für Rettungsfahrzeuge, welche zum Südharz-Krankenhaus fahren müssen, schwierig die Kreuzung zu überqueren.

Weiterhin stellt der stehende Verkehr, gegenüber dem fließenden Verkehr, durch den erhöhten CO2-Ausstoß eine Umweltbelastung dar.

Eine Behinderung des Verkehrs, welcher aus Richtung Krankenhaus kommend auf die Kreuzung trifft, ist ausgeschlossen. Es muss lediglich eine Abstimmung mit der Fußgängerampel (zwischen Stadtpark und Straßenbahnhaltestelle) und dem Räumpfeil für Linksabbieger (aus Richtung Krimderode kommend) durchgeführt werden.

Grundlage des Beschlusses ist § 37 Abs. 2 Nr. 1 Unterabsatz 4 der StVO.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Höfer
Fraktionsvorsitzender

# Fraktion der FDP im Nordhäuser Stadtrat

**An die Oberbürgermeisterin**

Nordhausen, 2010-11-07

**Antrag der FDP-Fraktion**

*Der Stadtrat der Stadt Nordhausen beschließt:*

Die Oberbürgermeisterin wird in Ihrer Funktion als Dienstherrin der Verkehrsbehörde der Stadt Nordhausen vom Nordhäuser Stadtrat beauftragt, dafür Sorge zu tragen dass die Fahrspurregelung im Kreuzungsbereich Pferdemarkt / Kranichstraße geändert wird. Dazu soll die Linksabbiegerspur (in Richtung Rathaus – vom Kornmarkt kommend) zu einer gemeinsamen Spur für Fahrer, welche in Richtung Dom die Kreuzung überqueren wollen, zusammengefasst werden.

Die bisherige gemeinsame Spur für Rechtsabbieger (in Richtung Hagen) und Geradeaus-Fahrer wird nur noch für Rechtsabbieger genutzt.

*Begründung:*

Ziel soll es sein, den Verkehr in diesem Bereich fließender zu gestalten. Gerade zu den Hauptverkehrszeiten ist der Bereich Kornmarkt / Kranichstraße / Pferdemarkt mit starkem Verkehrsaufkommen belastet, was auch zu starker Stau-Bildung führt.

Durch die Hauptstraßenführung in Richtung Rathaus entstehen für Rechtsabbieger an dieser Kreuzung sehr lange Wartezeiten, sofern das erste Fahrzeug in Richtung Dom fahren will und nicht die Kreuzung überqueren kann aufgrund der vom Hagen kommenden Fahrzeuge.

Dadurch ist es auch für Rettungsfahrzeuge, welche zum Südharz-Krankenhaus fahren müssen, schwierig die Kreuzung zu überqueren.

Weiterhin stellt der stehende Verkehr, gegenüber dem fließenden Verkehr, durch den erhöhten CO2-Ausstoß eine Umweltbelastung dar.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Höfer
Fraktionsvorsitzender

# Fraktion der FDP im Nordhäuser Stadtrat

**An die Oberbürgermeisterin**

Nordhausen, 2010-08-17

**Antrag der FDP-Fraktion**

*Der Stadtrat der Stadt Nordhausen beschließt:*

Die Stadt Nordhausen benennt eine Straße im Stadtgebiet nach dem französischen Dichter Arthur Rimbaud. Die Umsetzung soll spätestens im Jahr 2011 erfolgen.

*Begründung:*

Jean Nicolas Arthur Rimbaud wurde am 20. Oktober 1854 in Charleville geboren. Sein Wirken übte eine tiefe Wirkung auf die französische Literatur des 20. Jahrhunderts aus. Auch viele Künstler der Neuzeit wurden durch sein Schaffen beeinflusst, wie z. B. Bob Dylan, Henry Miller, Klaus Hoffmann, Jim Morrison oder auch Klaus Mann. Er starb im Alter von nur 37 Jahren am 10. November 1891 an Knochenkrebs in Marseille und wurde in Charleville beigesetzt.

Um unserer Partnerstadt zu demonstrieren, dass unsere Freundschaft auch auf kultureller Ebene fruchtbar ist, wäre eine Straßenbenennung nach Rimbaud ein gutes Zeichen. Damit würde Nordhausen nicht nur seine starke Verbundenheit zu Charleville-Mézières zeigen, sondern auch einen großen Literaten des 19. Jahrhunderts ehren.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Höfer
Fraktionsvorsitzender

# Fraktion der FDP im Nordhäuser Stadtrat

**An die Oberbürgermeisterin**

Nordhausen, 2010-11-07

**Antrag der FDP-Fraktion**

*Der Stadtrat der Stadt Nordhausen beschließt:*

Die Oberbürgermeisterin wird in Ihrer Funktion als Dienstherrin der Verkehrsbehörde der Stadt Nordhausen vom Nordhäuser Stadtrat beauftragt, dafür Sorge zu tragen dass im Kreuzungsbereich Leimbacher Straße / Bielener Straße ein Verkehrsspiegel aufgestellt wird um Autofahrern, die aus dem Bereich Nordhausen-Ost kommend in Richtung Himmelgarten/Leimbach fahren, die Einsicht in die Bielener Straße besser möglich zu machen.

*Begründung:*

Durch die durchgeführten Hochwasserschutzmaßnahmen im Bereich des Roßmannsbaches (Erdaufschüttung) ist die Einsicht in die Bielener Straße für Autofahrer die aus dem Bereich Nordhausen-Ost kommend in Richtung Himmelgarten/Leimbach fahren erschwert worden – vor allem bei hoch stehendem Unkraut auf dem Wall.

Um eine Unfallgefahr zu beseitigen sollte ein Verkehrsspiegel an dieser Stelle aufgestellt werden.

Es wird darum gebeten, dass die Stadtverwaltung die Möglichkeiten hierzu auslotet und alles notwendige in Abstimmung mit allen weiteren in Frage kommenden Stellen einzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Höfer
Fraktionsvorsitzender

# Fraktion der FDP im Nordhäuser Stadtrat

**An die Oberbürgermeisterin**

Nordhausen, 2011-05-24

**Anfrage der FDP-Fraktion**

Die Stadtverwaltung Nordhausen, in Persona Bürgermeister Jendricke, hatte unlängst veröffentlicht, dass sie die Anschaffung eines eigenen Messgerätes zur Geschwindigkeitsüberwachung vornehmen wird.

Die Fraktion der FDP im Nordhäuser Stadtrat bittet hierzu um einige Stellungnahmen:

1. An welchen Standorten sollen die Messungen durchgeführt werden?

2. Bei welcher Haushaltsposition sollen Einsparungen vorgenommen werden, um die Anschaffungskosten und eventuellen Personalmehraufwand zu finanzieren? Bei der derzeitigen Haushaltslage kann dies nur durch Einsparungen erfolgen, da im bisherigen Haushalt diese Kosten nicht enthalten sind.

3. Ist die eigene Durchführung der Geschwindigkeitsmessung sinnvoll, wenn von Seiten der Nordhäuser Polizei zugegeben wird, dass in der Stadt das „Rasen“ nicht sehr ausgeprägt sei?

Mit freundlichen Grüßen

| | | |
|---|---|---|
| gez. | gez. | |
| Martin Höfer | Claus Peter Roßberg | Sylvia Klingebiel |
| Fraktionsvorsitzender | Fraktionsmitglied | Fraktionsmitglied |

# Fraktion der FDP im Nordhäuser Stadtrat

**An die Oberbürgermeisterin**

Nordhausen, 2011-05-24

**Anfrage der FDP-Fraktion**

Die Fraktion der FDP im Nordhäuser Stadtrat bittet um Auskunft darüber, warum von 3,9 Mio. Euro pro Jahr für Straßensanierung und –ausbesserung nur ca. 10 % ausgeschöpft werden.

Gerade in Hinblick auf die noch immer vorhandenen und nicht ausgebesserten Winterschäden allein in der Innenstadt (z. B. Schlaglöcher in der Stolberger Straße) schließt sich als weitere Frage an, in welcher Form die Kosten für Folgeschäden bei Nichtausschöpfung der Mittel getragen werden bzw. auf welche Höhe sie sich belaufen könnten.

Mit freundlichen Grüßen

| | | |
|---|---|---|
| Martin Höfer | gez. | gez. |
| Fraktionsvorsitzender | Claus Peter Roßberg<br>Fraktionsmitglied | Sylvia Klingebiel<br>Fraktionsmitglied |

# Fraktion der FDP im Nordhäuser Stadtrat

**An die Oberbürgermeisterin**

Nordhausen, 2010-01-14

**Antrag der FDP-Fraktion**

*Der Stadtrat der Stadt Nordhausen beschließt:*

Die Stadtwerke der Stadt Nordhausen werden damit beauftragt, an dem gemeinsamen Fuß- und Radweg zwischen Nordhausen-Ost und Himmelgarten Straßenlaternen aufzustellen.

*Begründung:*

Im Juli 2008 wurde der Rad-Fußweg zwischen Nordhausen-Ost und Himmelgarten freigegeben. Seitdem wird dieser Weg rege genutzt – sowohl von den Anwohnern, als auch von Spaziergängern und Wanderern.

Allerdings gibt es in den Wintermonaten das Problem, dass der Weg aufgrund mangelnder Beleuchtung eine Gefahrquelle darstellt. Da dieser Weg auch von schulpflichtigen Kindern aus Himmelgarten genutzt wird, wäre eine Beleuchtung dringend angebracht.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Höfer
Fraktionsvorsitzender

# Fraktion der FDP im Nordhäuser Stadtrat

**An die Oberbürgermeisterin**

Nordhausen, 2010-11-11

**Erstellung eines Lärmgutachtens**

**Einführung:**

Im Ortsteil Sundhausen beschweren sich die dort wohnenden Bürger über die hohe Lärmbelastung durch die entlang des Ortes verlaufende Autobahn A 38.

**Die FDP Stadtratsfraktion beantragt daher:**

Die Stadtverwaltung soll unterbreiten, welche Maßnahmen durchgeführt werden, um für den Ortsteil Sundhausen verlässliche Parameter/Daten zu ermitteln, die über die Lärmbelastung der Autobahn Auskunft geben. Es soll festgestellt werden, inwieweit die Zumutbarkeit für die Bewohner des Ortsteiles bereits erreicht ist.

**Begründung:**

Bei der Planung der Autobahn musste nach gesetzlichen Vorschriften im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens eine Lärmprognose durchgeführt werden.

Mittlerweile handelt es sich um eine stark befahrene Autobahn, insbesondere durch den ständig wachsenden Schwerlastverkehr.

Die Bürger des Ortsteiles Sundhausen fühlen sich durch die gestiegene Lärmbelastung in ihrer Lebensqualität deutlich eingeschränkt.

Um objektive Werte zu erhalten und gegebenenfalls daraus resultierende Lärmschutzmaßnahmen einleiten zu können, sind normierte Messverfahren für verschiedene Frequenzen und Lärmpegel möglich.

Die Stadtverwaltung soll dazu entsprechende Vorschläge unterbreiten.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Höfer
Fraktionsvorsitzender

# Fraktion der FDP im Nordhäuser Stadtrat

**An die Oberbürgermeisterin**

Nordhausen, 16.11.2009

**Antrag der FDP-Fraktion**

*Der Stadtrat der Stadt Nordhausen beschließt:*

Die Verwaltung der Stadt Nordhausen wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit allen weiteren zuständigen Stellen die Möglichkeit zu prüfen, ob im Kreuzungsbereich Parkallee / Beethovenring die Anbringung eines Grünlichtpfeiles für Rechtsabbieger (kommend von der Europakreuzung – abbiegend zum Beethovenring) durchführbar ist.

Sofern die Möglichkeit besteht, soll dies umgehend erfolgen.

*Begründung:*

Ziel soll es sein, den Verkehr in diesem Bereich fließender zu gestalten. Gerade zu den Hauptverkehrszeiten ist der Bereich Europakreuzung bis zum Beethovenring mit starkem Verkehrsaufkommen belastet. Dadurch ist es auch für Rettungsfahrzeuge, welche zum Südharz-Krankenhaus fahren müssen, schwierig die Kreuzung zu überqueren.

Weiterhin stellt der stehende Verkehr, gegenüber dem fließenden Verkehr, durch den erhöhten CO2-Ausstoß eine Umweltbelastung dar.

Eine Behinderung des Verkehrs, welcher aus Richtung Krankenhaus kommend auf die Kreuzung trifft, ist ausgeschlossen. Es muss lediglich eine Abstimmung mit der Fußgängerampel (zwischen Stadtpark und Straßenbahnhaltestelle) und dem Räumpfeil für Linksabbieger (aus Richtung Krimderode kommend) durchgeführt werden.

Grundlage des Beschlusses ist § 37 Abs. 2 Nr. 1 Unterabsatz 4 der StVO.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Höfer
Fraktionsvorsitzender

# Fraktion der FDP im Nordhäuser Stadtrat

**An die Oberbürgermeisterin**

Nordhausen, 16.11.2009

**Antrag der FDP-Fraktion**

*Der Stadtrat der Stadt Nordhausen beschließt:*

Die Verwaltung der Stadt Nordhausen wird beauftragt, die Fahrspurregelung im Kreuzungsbereich Pferdemarkt / Kranichstraße zu ändern. Dazu soll die Linksabbiegerspur (in Richtung Rathaus – vom Kornmarkt kommend) zu einer gemeinsamen Spur für Fahrer, welche in Richtung Dom die Kreuzung überqueren wollen, zusammengefasst werden.

Die bisherige gemeinsame Spur für Rechtsabbieger (in Richtung Hagen) und Geradeaus-Fahrer wird nur noch für Rechtsabbieger genutzt.

*Begründung:*

Ziel soll es sein, den Verkehr in diesem Bereich fließender zu gestalten. Gerade zu den Hauptverkehrszeiten ist der Bereich Kornmarkt / Kranichstraße / Pferdemarkt mit starkem Verkehrsaufkommen belastet, was auch zu starker Stau-Bildung führt.

Durch die Hauptstraßenführung in Richtung Rathaus entstehen für Rechtsabbieger an dieser Kreuzung sehr lange Wartezeiten, sofern das erste Fahrzeug in Richtung Dom fahren will und nicht die Kreuzung überqueren kann aufgrund der vom Hagen kommenden Fahrzeuge.

Dadurch ist es auch für Rettungsfahrzeuge, welche zum Südharz-Krankenhaus fahren müssen, schwierig die Kreuzung zu überqueren.

Weiterhin stellt der stehende Verkehr, gegenüber dem fließenden Verkehr, durch den erhöhten CO2-Ausstoß eine Umweltbelastung dar.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Höfer
Fraktionsvorsitzender

# Fraktion der FDP im Nordhäuser Stadtrat

**An die Oberbürgermeisterin**

Nordhausen, 2010-08-10

**Antrag der FDP-Fraktion**

*Der Stadtrat der Stadt Nordhausen beschließt:*

Im Kreuzungsbereich Leimbacher Straße / Bielener Straße soll ein Verkehrsspiegel aufgestellt werden, um Autofahrern, die aus dem Bereich Nordhausen-Ost kommend in Richtung Himmelgarten/Leimbach fahren, die Einsicht in die Bielener Straße besser möglich zu machen.

*Begründung:*

Durch die durchgeführten Hochwasserschutzmaßnahmen im Bereich des Roßmannsbaches (Erdaufschüttung) ist die Einsicht in die Bielener Straße für Autofahrer die aus dem Bereich Nordhausen-Ost kommend in Richtung Himmelgarten/Leimbach fahren erschwert worden – vor allem bei hoch stehendem Unkraut auf dem Wall.

Um eine Unfallgefahr zu beseitigen soll ein Verkehrsspiegel an dieser Stelle aufgestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Höfer
Fraktionsvorsitzender

# Fraktion der FDP im Nordhäuser Stadtrat

**An den Oberbürgermeister**

Nordhausen, 2012-08-30

**Anfrage der FDP-Fraktion**

Die Fraktion der FDP im Nordhäuser Stadtrat bittet um Auskunft über folgenden Sachverhalt:

Die Belastbarkeit der Straßen in der Stadt Nordhausen ist unterschiedlich. Viele Straßen und Brücken sind in einem sehr schlechten Zustand. Um eine weitere Beschädigung zu vermeiden, könnte insbesondere die Belastung durch LKW verringert werden.

- Gibt es Überlegungen in der Stadtverwaltung, verstärkt Straßen und Brücken für LKW zu sperren? Wenn ja, in welchem Bereich?
- Gibt es Überlegungen, zum Abtransport des Mülls kleinere und leichtere Müllfahrzeuge zu verwenden? Wenn ja, ab welchem Zeitraum ist mit deren Einsatz zu rechnen?
- Sind bei dem Einsatz kleinerer, Straßen und Brücken schonender Müllentsorgungsfahrzeuge höhere Kosten anzunehmen? Gibt es hierfür Kostenschätzungen?

Mit freundlichen Grüßen

| | | |
|---|---|---|
| | gez. | gez. |
| Martin Höfer | Claus Peter Roßberg | Sylvia Klingebiel |
| Fraktionsvorsitzender | Fraktionsmitglied | Fraktionsmitglied |

# Fraktion der FDP im Nordhäuser Stadtrat

**An den Oberbürgermeister**

Nordhausen, 2012-11-26

**Anfrage der FDP-Fraktion „Parkregelung in der Karlstraße in Bielen“**

Durch Hinweise auf der Bevölkerung wurde die FDP-Stadtratsfraktion auf die Parksituation in der Karlstraße im Ortsteil Bielen aufmerksam gemacht.

In dieser Straße ist das Parken auf beiden Seiten zulässig. Dies hat zur Folge, dass durch beidseitiges Parken eine massive Einengung der Fahrbahn erfolgt. Eine Durchfahrt für Rettungsfahrzeuge ist so erschwert bzw. sogar unmöglich.

Die Fraktion der FDP im Nordhäuser Stadtrat erbittet Auskunft darüber, ob seitens der Stadtverwaltung die Möglichkeit gesehen wird hier eine befriedigende Lösung schnellstens herbei zu führen. Denkbar wäre ein einseitiges Parkverbot.

Sollte die Möglichkeit bestehen bitten wir um Mitteilung, wie schnell dieses umgesetzt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

| | | |
|---|---|---|
| Martin Höfer | gez. | gez. |
| Fraktionsvorsitzender | Claus Peter Roßberg | Sylvia Klingebiel |
| | Fraktionsmitglied | Fraktionsmitglied |

# Fraktion der FDP im Nordhäuser Stadtrat

**An den Oberbürgermeister**

Nordhausen, 2013-06-27

**Anfrage der FDP-Fraktion „Parken in der Bleicheröder Straße“**

In der Bleicheröder Straße gibt es ein Problem bei der Parkplatzsituation. Durch den Schichtbetrieb der Firma Eaton werden dort ganztägig eine große Anzahl PKW abgestellt. Dadurch fällt es den Anwohner schwer, selber einen geeigneten Parkplatz zu finden.

Was gedenkt die Stadtverwaltung hinsichtlich dieses Problems zu unternehmen? Gibt es hierzu bereits Vorstellungen?

Mit freundlichen Grüßen

Martin Höfer
Fraktionsvorsitzender

# Fraktion der FDP im Nordhäuser Stadtrat

**An den Oberbürgermeister**

Nordhausen, 2013-06-24

**Antrag der FDP-Fraktion „Eine Straße für Rolf Kamuczak“**

*Der Stadtrat der Stadt Nordhausen beschließt:*

Die Stadt Nordhausen benennt eine Straße im Stadtgebiet nach dem deutschen Schriftsteller Rolf Kalmuczak.

*Begründung:*

Unter dem Pseudonym „Stefan Wolf“ wurde der am 17. April 1938 in Nordhausen geborene Schriftsteller Rolf Kalmuczak berühmt. Aus seiner Feder stammt unter anderem die Kinder- und Jugendbuchreihe „TKKG“. Die Gesamtauflage dieser Buchreihe beläuft sich auf ca. 14 Millionen – die Hörspiele wurden insgesamt ca. 30 Millionen mal verkauft. Weiterhin war er auch ein Autor der Jerry-Cotton-Reihe.

Als Schriftsteller nutzte er über 100 Pseudonyme. Laut Wikipedia hat er insgesamt 160 Jugendbücher, 2.700 Kriminalgeschichten für Illustrierte, 36 Drehbücher, 170 Taschenbuchkrimis, 200 Heftromane und einige Hörspiele geschrieben. Sieben Jahre lang stand er für diese Leistung im Guiness-Buch der Rekorde.

Am 10. März 2007 starb er nach schwerer Krankheit in Garmisch-Partenkirchen. Er war verheiratet und hatte eine Tochter.

Um diesem berühmten Sohn der Stadt ein würdiges Gedenken zu erhalten sollte ihm in seiner Heimatstadt eine Straße gewidmet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Höfer
Fraktionsvorsitzender

# Fraktion der FDP im Nordhäuser Stadtrat

**An den Oberbürgermeister**

Nordhausen, 2013-11-26

**Anfrage der FDP-Fraktion „Winterdienst im Himmelgarten“**

Die Fraktion der FDP erbittet Auskunft darüber, inwieweit §9 Abs. 1 der Straßenreinigungssatzung der Stadt Nordhausen durch die Stadtverwaltung hinsichtlich der Einhaltung kontrolliert wird. In welcher Form erfolgt die Kontrolle?

**Hintergrund:** In § 9 Abs. 1 der Nordhäuser Stadtreinigungssatzung ist erläutert, wer für die Durchführung des Winterdienstes verantwortlich ist. Dort heißt es u. a.:

*„… Bei Straßen mit einseitigem Gehweg sind sowohl die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücken als auch die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke zum Winterdienst auf diesem Grundstück verpflichtet. In Jahren mit gerader Endziffer sind die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke, in Jahren mit ungerader Endziffer die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke verpflichtet. …“*

Die Anwohner von Himmelgarten im Straßenzug „Am Kloster“ haben berichtet, dass der Winterdienst auf dem einseitigen Gehweg in den letzten Jahren immer von den Eigentümern auf der Gehwegseite erbracht wurde. Bei dem gegenüberliegenden Grundstück handelt es sich um landwirtschaftliche Fläche. Der Eigentümer hat den Winterdienst nach Aussage der Einwohner noch nie vorgenommen.

Dieses Problem betrifft nicht nur Himmelgarten, sondern auch andere Ortsteile. Die Satzung selber macht keinen Unterschied zwischen bebauten oder unbebauten Grundstücken bzw. auch nicht deren Nutzungsart.

Wie kann die Stadtverwaltung den Einwohner von Himmelgarten und der anderen Ortsteile dabei behilflich sein, dass die Straßenreinigungssatzung entsprechend eingehalten wird?

Mit freundlichen Grüßen

Martin Höfer
Fraktionsvorsitzender